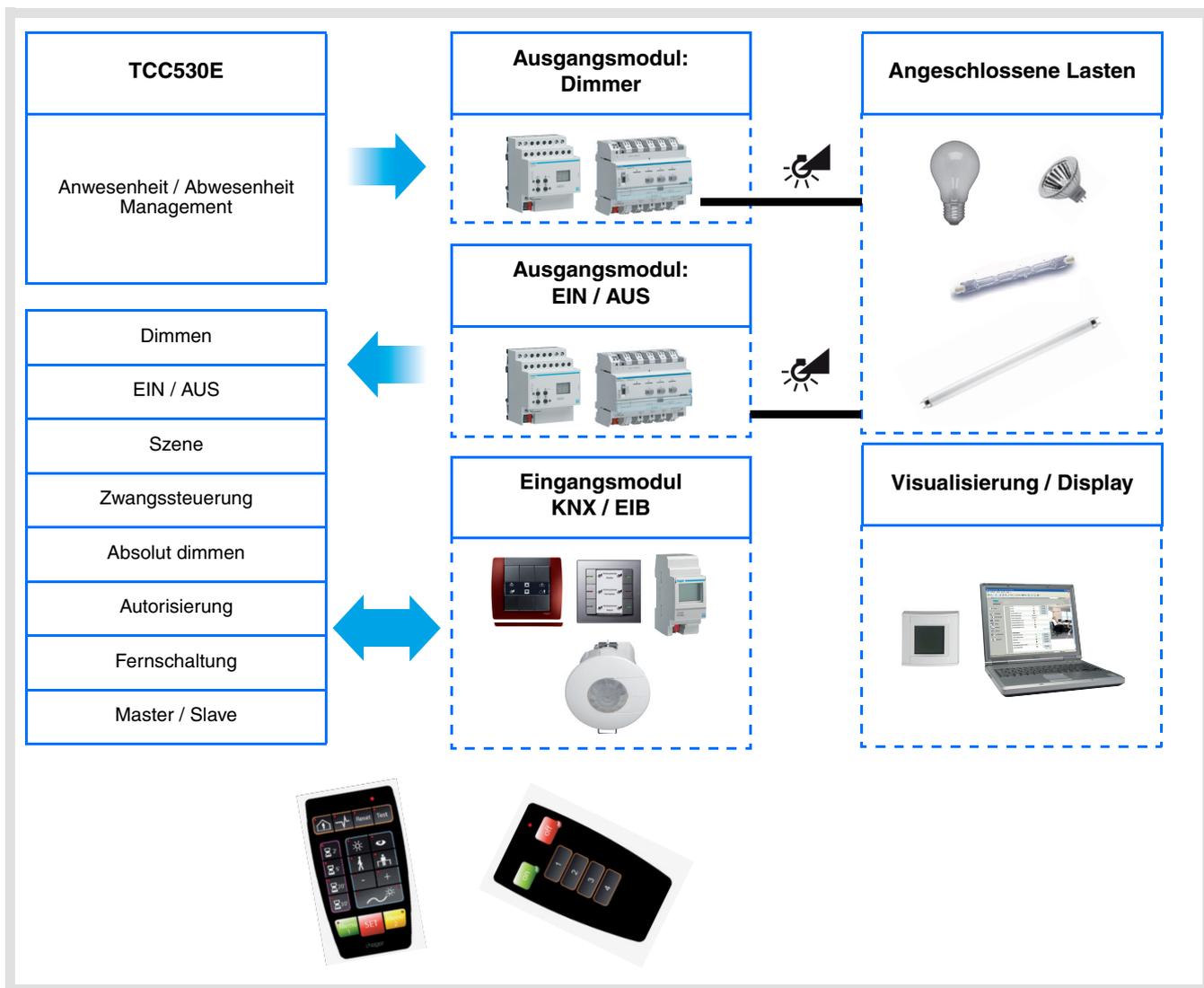


# Applikationsbeschreibung Tebis

- Katalog
- Infrarot Melder
- Präsenzmelder

STCC530E Präsenzmelder 2 Kanal 360°

	<b>Bestellnummer</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>TP-Produkt</b> 
	TCC530E	Zwei-Zonen-Präsenzmelder	<b>Funk Produkte</b> 



## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeiner Überblick.....	3
2. Konfiguration und allgemeine Parameter.....	4
2.1 Allgemeine Parameter .....	4
2.2 Melder Typ.....	4
2.3 Kanal Beleuchtung .....	5
2.4 Kanäle Anwesenheit 1 und 2.....	5
2.5 Parametereinstellung über IR-Fernbedienung .....	5
3. Konfiguration und Parameter der Regelung .....	6
3.1 Funktionalitäten der Regelung.....	6
3.1.1 Modus 1: Regelung aktiv gemäß entferntem Sollwert (Auto-Modus) .....	6
3.1.2 Modus 2 : Regelung aktiv gemäß lokalem Sollwert.....	7
3.1.3 Modus 3:Regelung inaktiv : .....	7
3.1.4 Zwei-Zonen-Regelung .....	8
3.2 Liste der Melderobjekte für die Merkmale der Regelung.....	8
4. Konfiguration von Kanal Regelung .....	9
4.1 Regelung .....	9
4.2 Regelung der Funktion aktiv.....	9
4.3 Regelung der Funktion inaktiv .....	12
4.4 Funktion Regelung Einstellung am Gerät.....	14
4.5 Zeitfunktionen .....	16
4.6 Helligkeitsunterschied Zone 1 / Zone 2 .....	16
4.7 Reflexionsquote natürliches Licht und Kunstlicht .....	17
4.8 Ausnahme Funktionsart.....	17
4.9 Szenenspeicherung durch langenTastendruck .....	18
4.10 Autorisierung .....	18
4.11 Zustand nach ETS Download.....	18
4.12 Zustand nach Busspannungswiederkehr.....	18
4.13 Zustand nach Buswiederkehr .....	19
5. Konfiguration der Präsenzkanäle 1 und 2.....	19
5.1 Funktion EIN / AUS und Zeitschalter.....	20
5.2 Zwangssteuerung .....	20
5.3 Dimmwert und Dimmwert bei Anwesenheit / Abwesenheit .....	20
5.4 Szene und Szene bei An- / Abwesenheit .....	20
5.5 Zeitfunktionen .....	21
5.6 Sendeverzögerungszeit.....	21
5.7 Überwachungsempfindlichkeit.....	21
5.8 Autorisierung .....	22
5.9 Zustand nach ETS Download.....	22
5.10 Zustand nach Busspannungswiederkehr senden.....	22
6. Helligkeit .....	22
7. Physikalische Adressierung .....	23

## 1. Allgemeiner Überblick

Die Anwendungssoftware STCC530E ermöglicht die Konfiguration des 2-Zonen-Präsenzmelders 1 Kanal / Konstantlichtregler TCC530E.

Die wichtigsten Funktionen:

### ■ Präsenzmelder

Der 2-Zonen-Präsenzmelder mit Beleuchtungsregelung TCC530E reagiert auf die Infrarotstrahlung, die durch die Wärme von in Bewegung befindlichen Körpern entsteht. Auf diese Weise ermöglicht er die Detektion einer Präsenz oder einer Abwesenheit von Personen in Raum.

### ■ Kanal für Präsenzdetection und Beleuchtungsregelung 2 Zonen

Der Präsenzmelder TCC530E ermöglicht die Steuerung der Dimmer KNX oder der Schnittstellen KNX / Dali (TX216) zur Erfüllung der Regulierungsfunktion der Beleuchtung.

Die Beleuchtungsregelung wird entsprechend der An- oder Abwesenheit aktiviert, möglich sind 4 Regulierungsarten:

- Einstellung am Gerät,
- Aktiv,
- Inaktiv,
- Regelung über Objekt gesteuert **EIN / AUS**,
- Bei Auswahl des Modus **Einstellungen Potentiometer** regelt der Detektor das Beleuchtungsniveau in Abhängigkeit des Sollwerts in Lux, der am Produkt eingestellt wurde,
- Wenn die Regelung aktiv ist, reguliert der Melder das Beleuchtungsniveau in dem Raum gemäß dem Sollwert in Lux in Anwesenheit von Personen und gemäß einem anderen Sollwert bei Abwesenheit von Personen. Gemäß den Parametereinstellungen kann der Regelugssollwert für EIN über eine Eingabe der Fernschaltung geändert werden,
- Wenn die Regelung inaktiv ist, stellt der Melder das Dimmerniveau der Dimmer-Ausgänge auf einen konfigurierbaren % Sollwert bei der Anwesenheit von Peronen und auf einen anderen konfigurierbaren Sollwert bei Abwesenheit von Personen,
- Bei Auswahl des Modus **Regelung gesteuert über Objekt EIN / AUS** wechselt das Produkt bei Empfang von Datapoint Switch On in permanente Regulierung und berücksichtigt die An- oder Abwesenheit von Personen in einem Raum nicht mehr. Das Produkt setzt diese permanente Regelung bis Erhalt von Datapoint switch Off fort.

Die Regelung der Beleuchtung von Zone 2 ist proportional zu Zone 1. Ein Parameter ermöglicht die Auswahl eines Proportionalitäts-Koeffizienten.

### ■ Zeitfunktionen (Beleuchtungs- und Regelungsfunktionen)

Diese Funktion startet eine Verzögerung bei jeder Präsenzmeldung, sie verlängert die Anwesenheitsperiode dementsprechend. Die Abwesenheitsperiode startet am Ende der Verzögerung, wenn während der Verzögerung keine neue Meldung erfolgt. **Der Verzögerungswert kann durch einen ETS Parameter oder auf der Vorrichtung über einen Potentiometer eingestellt werden.**

### ■ Autorisierung EIN oder AUS (Beleuchtungs- und Regelungsfunktionen)

Diese Funktion erlaubt oder verhindert die Präsenzmeldung (zum Beispiel durch eine Uhr in bestimmten Perioden).

### ■ Halbautomatischer oder automatischer Modus, Befehl übersteuern (Beleuchtungs- und Regelungsfunktionen)

Im **halbautomatischen Modus** erfolgen das **Umschalten auf Anwesenheit** und das **Einschalten von Licht** durch Betätigen der Fernbedienung (KNX Knopf), das **Schalten auf Abwesenheit** wird dann durch den Melder gemäß der gemeldeten Anwesenheit und der Einstellung der AUS-Schaltverzögerung gesteuert.

Im **Automatikmodus** erlaubt ein Abweichungsbefehl die Inversion des Status des Ausgangs, um den Anforderungen bestimmter Anwendungen zu genügen (z. B. Projektion von Folien). Im Falle der Autorisierung AUS verhält sich der Detektor wie ein einfacher Zeitschalter, wenn der **Eingang Ausnahme** aktiviert ist.

### ■ Szene

Die Szenenfunktion erlaubt für eine bestimmte Szenennummer die Definition der Regelung der Sollwerte oder der Beleuchtungsniveaus, um Stimmungen oder Szenarien zu schaffen (Anwesenheitszene, Abwesenheitszene).

### ■ Infrarot-Fernschaltung EEK002 / EE808

Der Anwesenheitssensor beinhaltet einen Infrarot-Empfänger. Die Infrarot-Fernschaltung bietet dieselben Funktionen wie die Eingabe per KNX Tastsensor (Objekt **Fernschaltung**).

### ■ Einstellung mit der Fernschaltung EEK001 / EE807 des Installateurs

Einige Einstellungen (Einschalten, halbautomatisch / automatisch, Lux-Grade, Beleuchtungsfunktionen) sind mit der Fernschaltung EEK001 / EE807 des Installateurs möglich. Das Merkmal zur Inbetriebnahme per Fernschaltung kann über ETS aktiviert oder deaktiviert werden.

### ■ Master / Slave Funktion

Diese Funktion erweitert den Erfassungsbereich des Präsenzmelders durch Verknüpfen mehrerer weiterer Melder.

## ■ Kanal Überwachung 1 und 2

Nebem dem Kanal der Beleuchtungsregelung kann der Detektor ein Objekt **EIN / AUS** aktivieren, das ausschließlich mit An- und Abwesenheit verbunden ist. Die Helligkeit wird für diese 2 Kanäle nicht berücksichtigt. Diese Kanäle ermöglichen die Steuerung der Lüftungs- oder Heizungsschaltkreise in Abhängigkeit von An- oder Abwesenheit von Personen in einem Raum.

## 2. Konfiguration und allgemeine Parameter

### 2.1 Allgemeine Parameter

Die Einstellungsansicht der allgemeinen Parameter ermöglicht die Einstellung der Grundbedienung des TCC530E.

→ Parametereinstellungen

Bild 1

### 2.2 Melder Typ

Diese Funktion dehnt den Detektionsbereich des Präsenzmelders aus, indem ihm ein oder mehr weitere Detektoren zugeordnet werden. 2 Möglichkeiten bieten sich: der Parameter **ETS** (Melder Typ) wird für die Auswahl der gewünschten Funktion verwendet.

→ Parametereinstellungen

Bild 2

### ■ Master Melder

Wenn der Master Melder das Objekt **EIN** auf dem Objekt **Master** eines der Slave Melders empfängt, schaltet er in Abhängigkeit der Helligkeit das Licht oder die Regelung ein. Dies funktioniert ebenfalls für die Überwachungskanäle.

### ■ Slave Melder

Ein Slave Melder informiert den Master Melder über die An- oder Abwesenheit einer Person im Raum. Die Helligkeit wird nicht berücksichtigt.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Melder Typ	Ermöglicht die Definition eines Melders als Master oder als Slave.	Master Melder Slave Melder

## 2.3 Kanal Beleuchtung

Bei der Erfassung einer Bewegung wird die Steuerung für die Anwesenheit auf den Bus gesendet und berücksichtigt die Helligkeit der Umgebung. Wird keine Bewegung mehr erfasst, wird die Steuerung für Abwesenheit an den Bus gesendet, nachdem die Schalt-AUS Funktion abgelaufen ist (falls sie eingestellt war). Der **Funktionsparameter** ermöglicht die Auswahl der Steuerungen oder Werte, die im Falle einer An- bzw. Abwesenheit an den Bus zu senden sind.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Kanal Beleuchtung	Ermöglicht die Definition der Befehle, die bei An- oder Abwesenheit an den Bus gesendet werden.	Regelung EIN / AUS

## 2.4 Kanäle Anwesenheit 1 und 2

Der Präsenzmelder TCC530E verfügt über 2 Präsenzkkanäle, die ausschließlich in Abhängigkeit der Präsenz gesteuert werden (die Helligkeit wird nicht berücksichtigt).

Mit diesen Parametern kann definiert werden, ob die Überwachungskanäle 1 und 2 verwendet werden oder nicht.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Kanal Überwachung*	Ermöglicht die Definition, ob der Überwachungskanal verwendet wird oder nicht.	Nicht benutzt, Benutzt Grundeinstellung: Nicht benutzt

\* 1 oder 2

## 2.5 Parametereinstellung über IR-Fernbedienung

Die mit der Anwendung des Anwesenheitssensors verbundenen Funktionsparameter können über **ETS** Parameter oder mit Hilfe der Fernschaltung EEK001 / EE807 des Installateurs eingestellt werden.

Die Benutzung der Fernschaltung kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Fernschaltung benutzt wird, kann definiert werden, ob ETS Inbetriebnahme die Einstellungen überschreibt.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
IR-Befehl für Regelung	Die Fernschaltung EE807 / EEK001 kann für die Inbetriebnahme aktiviert oder deaktiviert werden.	Benutzt, Nicht benutzt Grundeinstellung: Nicht benutzt
Einstellungen der IR-Fernbedienung überschreibbar durch ETS*	Dieser Parameter ermöglicht das Überschreiben Einstellungen mit Hilfe der Infrarot-Fernbedienung EE807 / EEK001.	Benutzt, Nicht benutzt Grundeinstellung: Benutzt

\* Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Parameter der Setup-IR-Fernbedienung den folgenden Wert hat : Benutzt.

## 3. Konfiguration und Parameter der Regelung

### 3.1 Funktionalitäten der Regelung

DAs TCC530E implementiert 3 funktionale Modi:

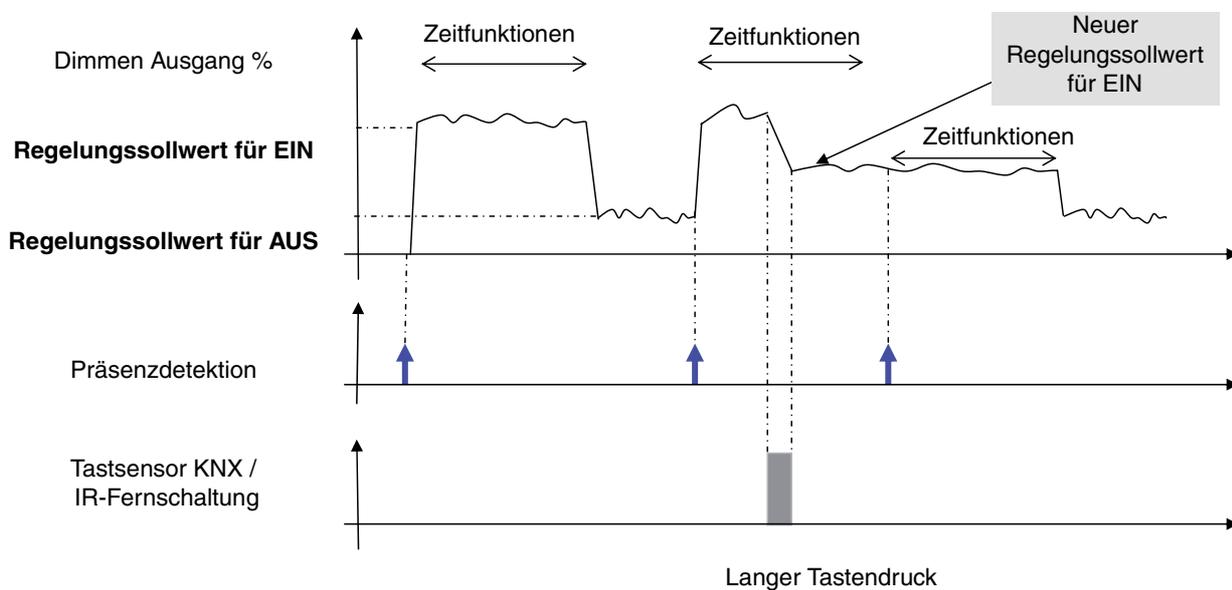
- Modus 1: Regelung aktiv gemäß entferntem Sollwert (Auto-Modus),
- Modus 2: Regelung aktiv gemäß lokalem Sollwert,
- Modus 3: Regelung inaktiv.

Der benutzte Modus wird über die ETS Inbetriebnahme und die TCC530E lokalen Einstellungen definiert.

#### 3.1.1 Modus 1: Regelung aktiv gemäß entferntem Sollwert (Auto-Modus)

##### ■ Kanalregelung in Büros

Der Installateur stellt vordefinierte Helligkeitsniveaus (Lux) gemäß Standards ein (zum Beispiel 400- Lux) und der Kunde kann das Helligkeitsniveau über einen KNX Knopf oder mit der IR-Fernschaltung (EEK002 / EE808) ändern. Der Detektor reguliert anhand eines Regelungssollwerts für EIN während einer Anwesenheit und anhand eines Regelungssollwerts für AUS bei einer Abwesenheit.

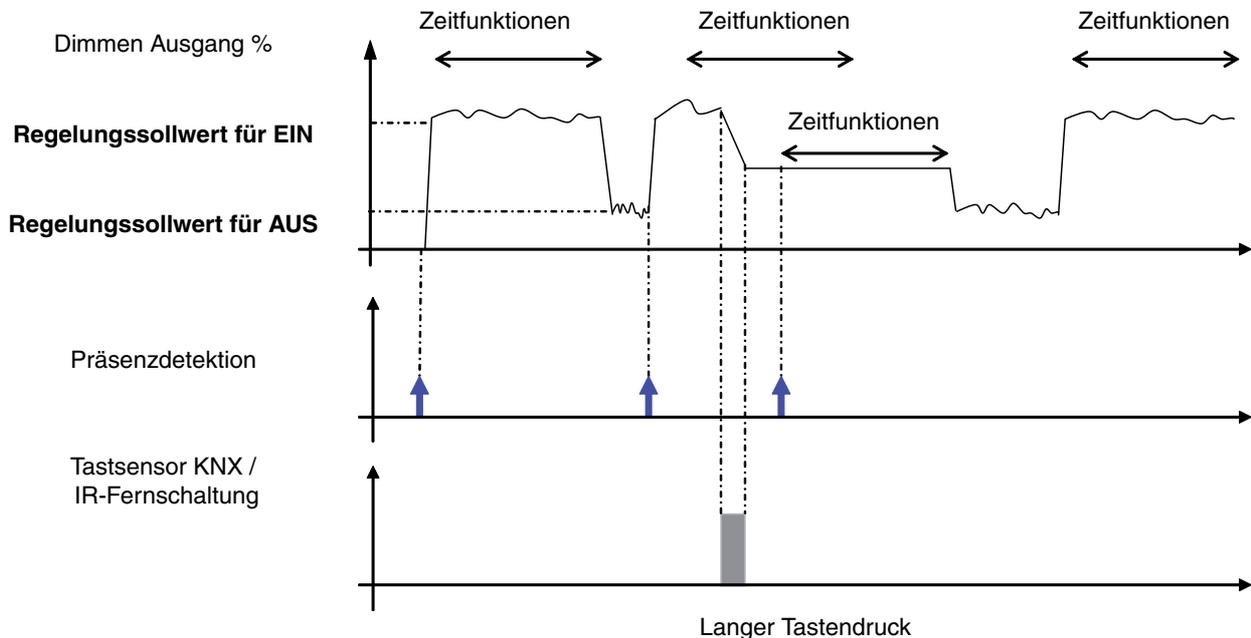


### 3.1.2 Modus 2 : Regelung aktiv gemäß lokalem Sollwert

#### ■ Kanalregelung in geöffneten Planbüros

Der Installateur stellt vordefinierte Lux-Niveaus gemäß Standards ein (zum Beispiel 400 Lux); der Kunde kann das Ausgangsniveau (in %) über einen KNX Knopf oder mit der **IR-Fernschaltung** (EEK002 / EE808) vorübergehend ändern. Der Melder schaltet nach einem Standby zurück zur Installateur-Einstellung.

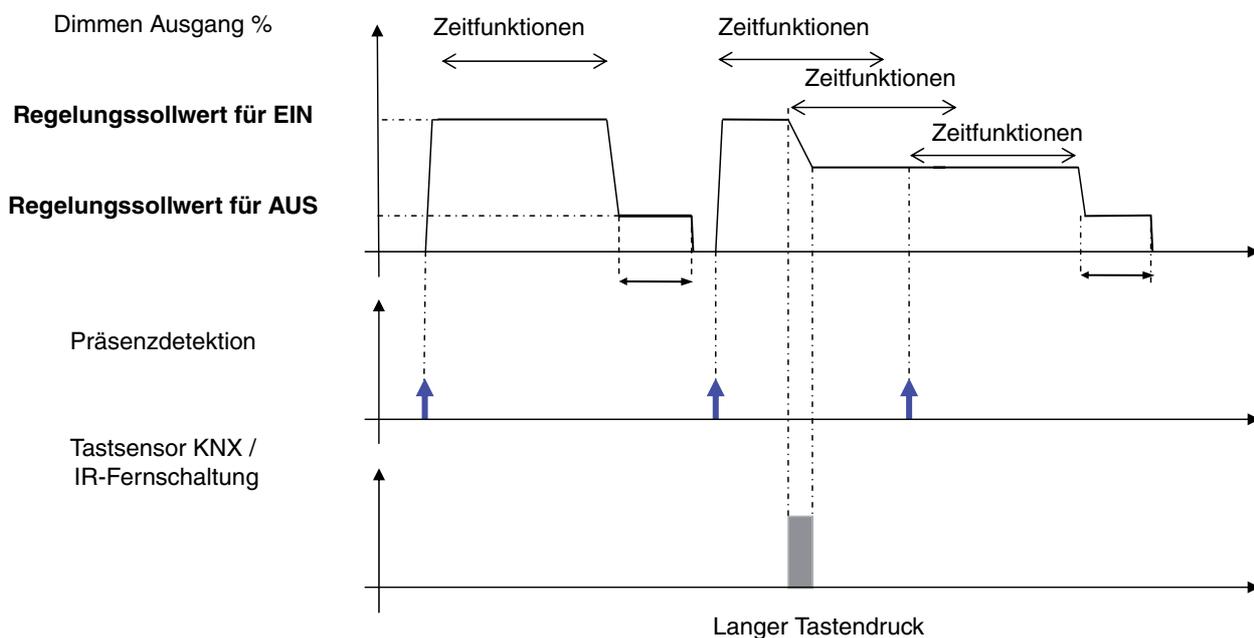
#### Modus 2 : Regelung aktiv gemäß entferntem Sollwert



### 3.1.3 Modus 3: Regelung inaktiv :

#### ■ Installation von Meldern in Verkehrsbereichen

Der Gedanke ist, eine volle Beleuchtung vorzusehen, wenn jemand anwesend ist und 33 % (zum Beispiel), wenn niemand anwesend ist und nach einem langen Standby die Beleuchtung abzuschalten. Der Kunde kann das Niveau EIN (in %) mittels eines KNX Schalters oder mit der IR-Fernschaltung ändern (EEK002 / EE808). Der **Dimmwert für AUS** wird während den **Zeitfunktionen des Dimmwerts aus** (T OFF) gehalten und nach dieser Zeitfunktion auf AUS geschaltet.



### 3.1.4 Zwei-Zonen-Regelung

Der Präsenzmelder TCC530E kann das Licht in einer zweiten Zone regeln, in der die Helligkeit mittels eines Proportionalkoeffizienten definiert wird, der mit der in Zone 1 gemessenen Helligkeit verbunden ist. Dieser Koeffizient kann auf Werte zwischen -50% und +50% festgelegt werden.  
 Wenn in Zone 1 der Wert 100% eingestellt ist, gilt in Zone 2 unabhängig des festgelegten Koeffizienten ebenfalls der Wert 100%.

## 3.2 Liste der Melderobjekte für die Merkmale der Regelung

Der Ausgang des Beleuchtungsreglers wird in Abhängigkeit des Regelungsprozesses mittels der Objekte **Ausgang 1 Dimmen %** und **Ausgang 2 Dimmen %** (Objekt **1 Byte** aktualisiert. Des Weiteren wird das Objekt **Ausgang EIN / AUS** gesendet, wenn eine Präsenz entdeckt wird, obgleich die Helligkeit unterhalb des festgelegten Wertes liegt.

Das Objekt-**Dimmen** wird zur Änderung des Sollwertes (**4 Bits Objekt**), wie ein Dimmer-Befehl benutzt, bei dem das Objekt **Absolut Dimmen** (1 Byte) die Änderung des absoluten Sendens ändert (wenn es wie in der Regelung inaktiver Modus benutzt wird).

Das Objekt **Zwangssteuerung** (2 Bits) erlaubt die Zwangssteuerung des Ausgangs des Reglers, während das Objekt **Szenennummer** zum Aufrufen der vordefinierten Lichtszenen benutzt wird. Wenn Parameter **Szene x** = betroffen.

Das Objekt **Autorisierung** wird für die Aktivierung oder Deaktivierung des Melders mit einem 1-Bit-Objekt verwendet, wenn der Parameter **Autorisierung** verwendet wird.

Das Objekt **Fernschaltung** wird zum Umschalten des Modus Präsenzmelder von Anwesenheit auf Abwesenheit benutzt (und umgekehrt).

Mit dem Objekt **Master** kann der Melder mit einem anderen Slave Melder verbunden werden. Der Master verwendet die Informationen des Slave Melders als Meldeinformation.

Nombre	Nom	Fonction d'objet	W	T
0	Kanal Regelung	Dimmen	W	-
1	Kanal Regelung	EIN / AUS	W	-
2	Kanal Regelung	Zwangssteuerung	W	-
3	Kanal Regelung	Szenennummer	W	-
4	Kanal Regelung	Zustand EIN / AUS	W	-
5	Kanal Regelung	Ausgang 1 dimmen %	-	T
12	Kanal anwesenheit 1	Zustand EIN / AUS	W	-
13	Kanal anwesenheit 1	EIN / AUS	-	T
18	Kanal anwesenheit 2	Zustand EIN / AUS	W	-
19	Kanal anwesenheit 2	EIN / AUS	-	T
24	Helligkeit	Helligkeit	-	T
25	Kanal Regelung	Ausgang EIN / AUS	-	T
26	Kanal Regelung	Ausgang 2 dimmen %	-	T
27	Kanal Regelung	Absolut dimmen	W	-
28	Autorisierung	Autorisierung	W	-
29	Kanal Regelung	Fernschaltung	W	-
31	Master	Master	W	-
32	Kanal anwesenheit 1	Überwachungsempfindlichkeit	W	-
33	Kanal anwesenheit 2	Überwachungsempfindlichkeit	W	-

→ Parametereinstellungen

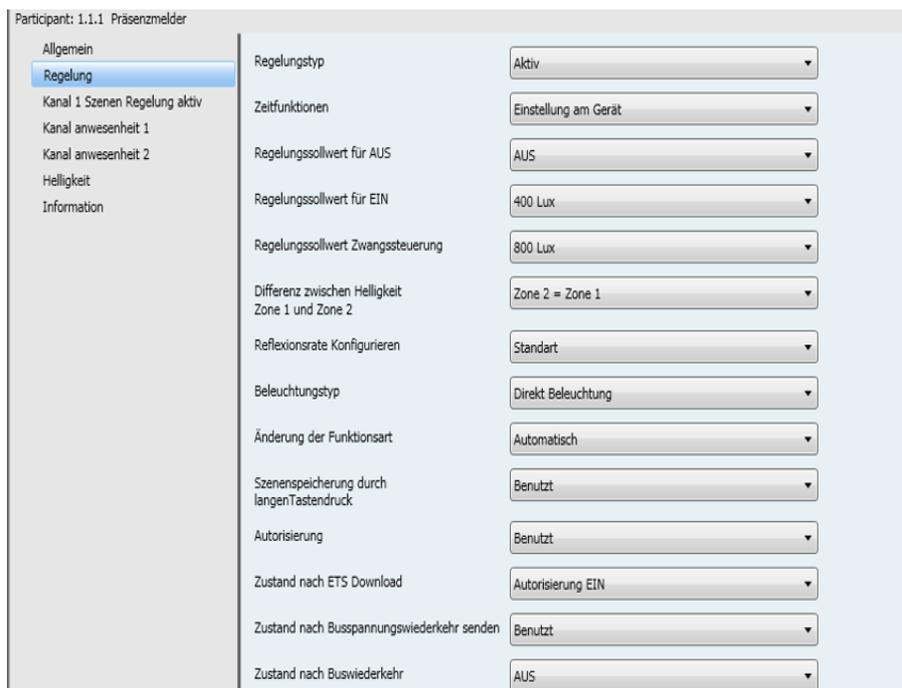


Bild 3

## 4. Konfiguration von Kanal Regelung

### 4.1 Regelung

Der Regelungstyp kann lokal durch die Hilfe der Potentiometer oder über ETS Inbetriebnahme definiert werden.

4 Funktionsarten sind verfügbar:

- Einstellung am Gerät (lokale Einstellungen),
- Aktiv,
- Inaktiv,
- Regelung über Objekt gesteuert **EIN / AUS**.

Die Regelung kann aktiv (Regelung des Dimm-Niveaus der Ausgänge gemäß der Helligkeit) oder inaktiv sein (feste Dimm-Niveaus). Die Regelungstypen und die Einstellungen können lokal auf der Vorrichtung über Potentiometer oder durch ETS definiert werden. Die Regelung kann ebenfalls mit dem Objekt **EIN / AUS** verbunden werden, auf diese Weise kann das Produkt bei Empfang des Objekts **EIN** in permanente Regelung geschaltet werden. Das Produkt bleibt bis Empfang des Objekts **AUS** in permanenter Regelung.

### 4.2 Regelung der Funktion aktiv

Die Regelung ist nach der Erfassung im automatischen Modus aktiv. Die Objekte **Ausgang 1 Dimmen %**, **Ausgang 2 Dimmen %** und **Ausgang EIN / AUS** werden während den Zeitfunktionen angesteuert (die durch den Potentiometer oder über einen **ETS** Parameter eingestellt werden). Der Regelungs-Sollwert während einer Anwesenheit wird definiert über den Parameter **ETS Regelungssollwert für EIN**. Nach Ende dieser Zeitfunktion verwendet der Ausgang den Regelungssollwert für AUS (Definition via ETS) für die Regelung der Beleuchtung.

Der Regelungssollwert für EIN kann mittels eines Tastsensors KNX (Objekt **Dimmen**) oder mit der Infrarot-Fernschaltung EEK002 / EE808 geändert werden (drücken Sie für eine Erhöhung auf den Taster EIN, für eine Senkung auf den Taster AUS).

Das Objekt **EIN / AUS** wird für die Aktivierung des Melders verwendet, wenn der Melder autorisiert ist. Wenn der Melder eine 1 empfängt, nimmt er eine Regelung anhand des Regelungssollwerts für EIN vor und startet die Zeitschalter Beleuchtung (Zeitfunktionen), wogegen mit einer 0 der Regelungssollwert für AUS angewendet wird. Dieser Befehl wird ignoriert, wenn eine Zwangssteuerung läuft (Regelungssollwert Zwangssteuerung) oder wenn eine Autorisierung auf AUS steht.

Bei aktiviertem Melder (Autorisierung auf EIN) wird das Objekt (Fernschaltung) benutzt, um den Zustand des Melderausgangs umzuschalten (Details zu dieser Betriebsart finden Sie unter Überschriften des Funktionsparameters), der Ausgang schaltet auf Regelungssollwert für EIN, wenn das Licht auf AUS steht und schaltet auf AUS (0), wenn das Licht bereits auf EIN steht.

Innerhalb eines nicht autorisierten Zeitraums (wenn die Autorisierung AUS ist) wird die Fernschaltung zur Umkehrung des Ausgangszustands verwendet; wenn man auf EIN umschaltet, springt der Ausgang während der Zeitfunktionen auf 100%. Das Objekt **Autorisierung** erlaubt die Aktivierung / Deaktivierung des Melders, wenn er nicht autorisiert ist, der Detektor kann über einen KNX Tastsensor als ein Zeitverzögerungsschalter benutzt werden.

Über einen KNX Objekt **Szenennummer** ist es ebenfalls möglich, die Regelung mit einem spezifischen Regelungsniveau zu aktivieren (Beispiel: Regelungssollwert für Szene 2 200 Lux). Dieser Befehl wird ignoriert, wenn eine Zwangssteuerung läuft (Regelungssollwert Zwangssteuerung) oder wenn eine Autorisierung auf AUS steht.

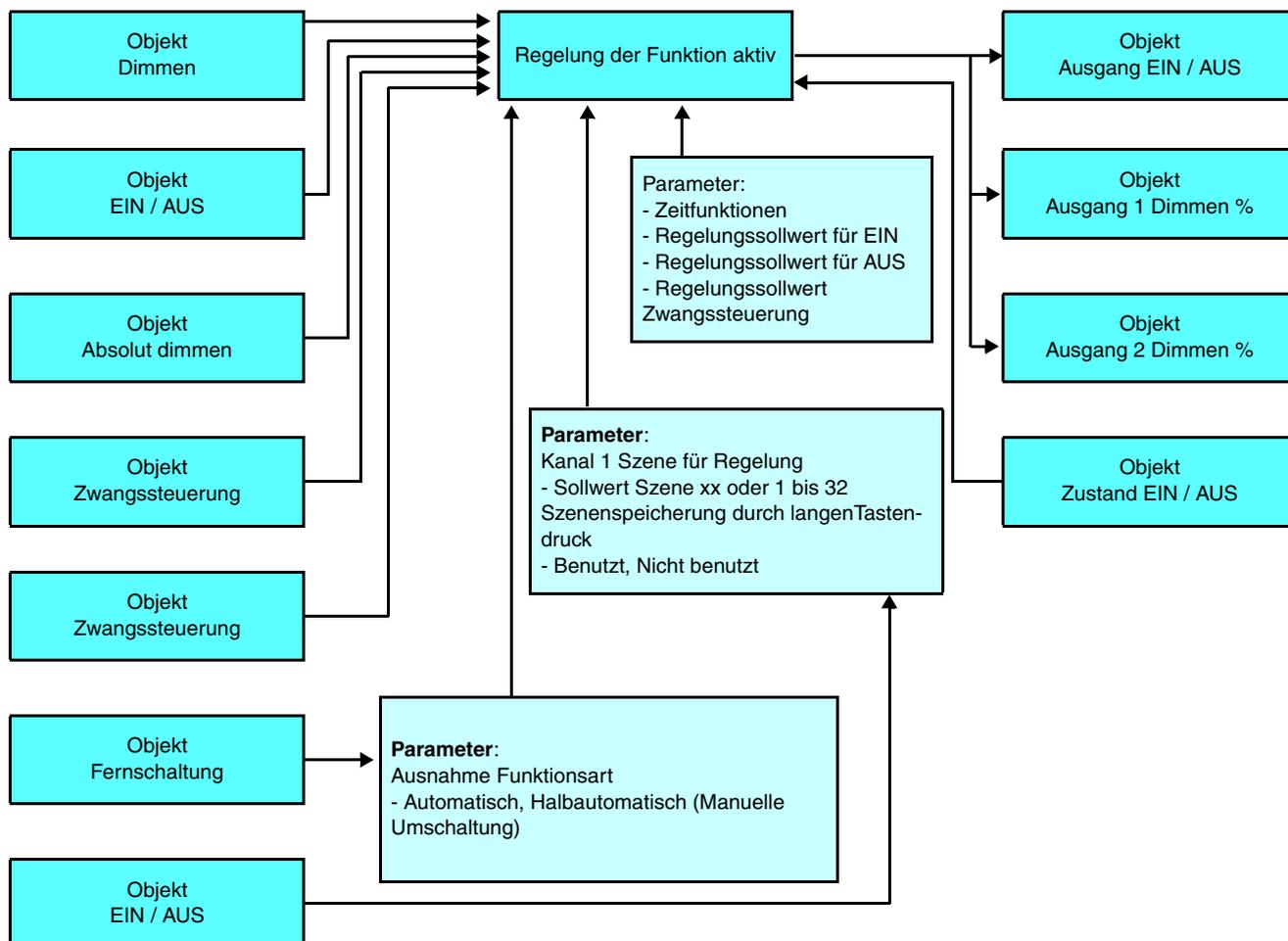
Der KNX Regelungssollwert Zwangssteuerung wird benutzt, wenn das Objekt **Zwangssteuerung** aktiviert ist (zum Beispiel: **Regelungssollwert Zwangssteuerung** 1000 Lux, wird die Erfassung während der **Zwangssteuerung** nicht berücksichtigt).

Das Objekt **Zustand EIN / AUS** informiert den Melder über den Zustand der Ladung in kontrollierter Entfernung. Im Zustand AUS wird die Detektion für einen kurzen Moment ausgeschaltet (weniger als 1 Sek). Auf diese Weise wird während des Umschaltens auf AUS eine fehlerhafte Detektion vermieden (die ein Nebeneffekt des Lichtausschaltens sein kann).

→ Parametereinstellungen

Parameter	Wert
Regelungstyp	Aktiv
Zeitfunktionen	Einstellung am Gerät
Regelungssollwert für AUS	AUS
Regelungssollwert für EIN	400 Lux
Regelungssollwert Zwangssteuerung	800 Lux
Differenz zwischen Helligkeit Zone 1 und Zone 2	Zone 2 = Zone 1
Reflexionsrate Konfigurieren	Standart
Beleuchtungstyp	Direkt Beleuchtung
Änderung der Funktionsart	Automatisch
Szenenspeicherung durch langenTastendruck	Benutzt
Autorisierung	Benutzt
Zustand nach ETS Download	Autorisierung EIN

Bild 4



Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Regelungstyp	Ebenfalls definieren, ob die <b>Parameter Regelung</b> über Potentiometer einzustellen sind, die sich auf dem Produkt befinden, oder durch ETS.	Aktiv, um den Regelungstyp aktiv auszuwählen.
Regelungssollwert für AUS	Erlaubt die Einstellung des Regelungssollwertes für EIN für Abwesenheit.	AUS, 100 Lux, 150 Lux, 200 Lux, 250 Lux, 300 Lux, 350 Lux, 400 Lux, 450 Lux, 500 Lux, 550 Lux, 600 Lux, 650 Lux, 700 Lux, 750 Lux, 800 Lux, 900 Lux, 1000 Lux Grundeinstellung: AUS
Regelungssollwert für EIN	Erlaubt das Einstellen des Sollwertes für Anwesenheit.	AUS, 100 Lux, 150 Lux, 200 Lux, 250 Lux, 300 Lux, 350 Lux, 400 Lux, 450 Lux, 500 Lux, 550 Lux, 600 Lux, 650 Lux, 700 Lux, 750 Lux, 800 Lux, 900 Lux, 1000 Lux Grundeinstellung: 400 Lux
Regelungssollwert Zwangssteuerung	Erlaubt die Definition des Sollwertes, der während der Zwangssteuerung benutzt wird (gezwungen).	AUS, 100 Lux, 150 Lux, 200 Lux, 250 Lux, 300 Lux, 350 Lux, 400 Lux, 450 Lux, 500 Lux, 550 Lux, 600 Lux, 650 Lux, 700 Lux, 750 Lux, 800 Lux, 900 Lux, 1000 Lux Grundeinstellung: 1000 Lux

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Szenen Regelung aktiv	<p>Szene xx betroffen</p> <p>xx: 1 bis 32</p> <p>Dieser Parameter definiert, ob das Produkt von Szene x betroffen ist oder nicht.</p>	<p>Betroffen, Nicht betroffen</p> <p>Grundeinstellung:</p>
Szenen Regelung aktiv	<p>Regelungssollwert für Szene xx</p> <p>xx: 1 bis 32</p> <p>Der Parameter definiert das Lux-Niveau, das benutzt wird; wenn eine Szene xx aufgerufen ist.</p>	<p>AUS, 100 Lux, 150 Lux, 200 Lux, 250 Lux, 300 Lux, 350 Lux, 400 Lux, 450 Lux, 500 Lux, 550 Lux, 600 Lux, 650 Lux, 700 Lux, 750 Lux, 800 Lux, 900 Lux, 1000 Lux</p> <p>Grundeinstellung: spezifisch für jede Szene</p>

### 4.3 Regelung der Funktion inaktiv

In diesem Modus wird die Regelung des Lichts unterdrückt. Während der Detektion einer Präsenz steuert der Melder den Ausgang auf ein vorher festgelegtes Niveau (Niveau%**EIN**, 100%, Defaultmäßig) das durch einen Tastsensor KNX oder die **IR-Fernschaltung** EEK002 / EE808 geändert werden kann.

Die Objekte **Ausgang 1 Dimmen %**, **Ausgang 2 Dimmen %** und **Ausgang EIN / AUS** werden während den Zeitfunktionen angesteuert (die durch den Potentiometer oder über einen **ETS** Parameter eingestellt werden). Nach den Zeitfunktionen werden die Ausgänge für eine festgelegte Dauer auf dem niedrigsten Niveau gehalten (Dimmwert für **AUS**) (15 min wenn sie lokal festgelegt wurde, oder x min in Abhängigkeit des Parameters **Verzögerungszeit für Dimmwert AUS**).

Das Niveau **EIN** (%) kann mittels eines Tastsensor KNX (Objekt **Dimmen**) oder mit der Infrarot-Fernschaltung EEK002 / EE808 geändert werden.

Das Objekt **EIN / AUS** wird für die Aktivierung des Melders verwendet, wenn der Melder autorisiert ist. Wenn der Melder eine **1** empfängt, nimmt er eine Regelung anhand des Regelungssollwerts für **EIN** vor und startet die Zeitschalter Beleuchtung (Zeitfunktionen), wogegen mit einer **0** der Regelungssollwert für **AUS** angewendet wird. Dieser Befehl wird ignoriert, wenn eine Zwangssteuerung läuft (Regelungssollwert Zwangssteuerung) oder wenn eine Autorisierung auf **AUS** steht.

Bei aktiviertem Melder (Autorisierung auf Benutzt) wird das Objekt (Fernschaltung) verwendet, um den Zustand des Melderausgangs umzuschalten (Details zu dieser Betriebsart finden Sie unter Überschreiben des Funktionsparameters), der Ausgang schaltet auf Niveau (**2**) %, wenn das Licht auf **EIN** steht und schaltet auf **AUS** (**0**), wenn das Licht bereits auf **EIN** steht. Innerhalb eines nicht autorisierten Zeitraums (wenn die Autorisierung **AUS** ist) wird die Fernschaltung zur Umkehrung des Ausgangszustands verwendet; wenn man auf **EIN** umschaltet, springt der Ausgang während der Zeitfunktionen auf 100%.

Das Objekt **Autorisierung** erlaubt die Aktivierung / Deaktivierung des Melders, wenn er nicht autorisiert ist, der Detektor kann über einen KNX Tastsensor als ein Zeitverzögerungsschalter benutzt werden. Über ein KNX Objekt **Szenennummer** ist es möglich, das Objekt **Dimmen Ausgang %** mit einem spezifischen Helligkeitsniveau zu fixieren (Beispiel: Szene 2 10%). Dieser Befehl wird ignoriert, wenn eine Zwangssteuerung läuft (Regelungssollwert Zwangssteuerung) und wenn die Autorisierung **AUS** ist.

Der Dimmwert Zwangssteuerung in % wird benutzt, wenn das Objekt **Zwangssteuerung** aktiviert ist (Beispiel: Das Dimmwert Zwangssteuerung Niveau ist 100 %).

Das Objekt **Zustand EIN / AUS** informiert den Melder über den Zustand der Ladung in kontrollierter Entfernung. Im Zustand **AUS** wird die Detektion für einen kurzen Moment ausgeschaltet (weniger als 1 Sek). Auf diese Weise wird während des Umschaltens auf **AUS** eine fehlerhafte Detektion vermieden (die ein Nebeneffekt des Lichtausschaltens sein kann).

→ Parametereinstellungen

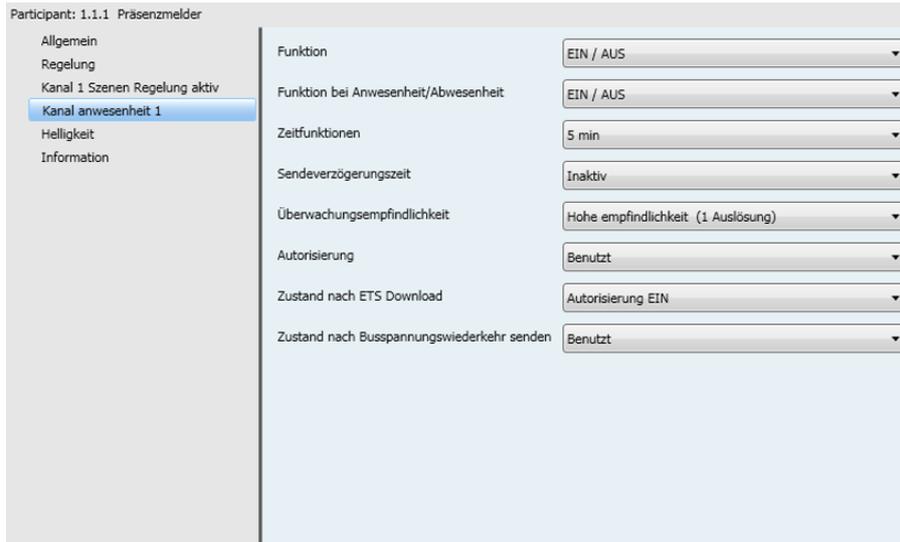
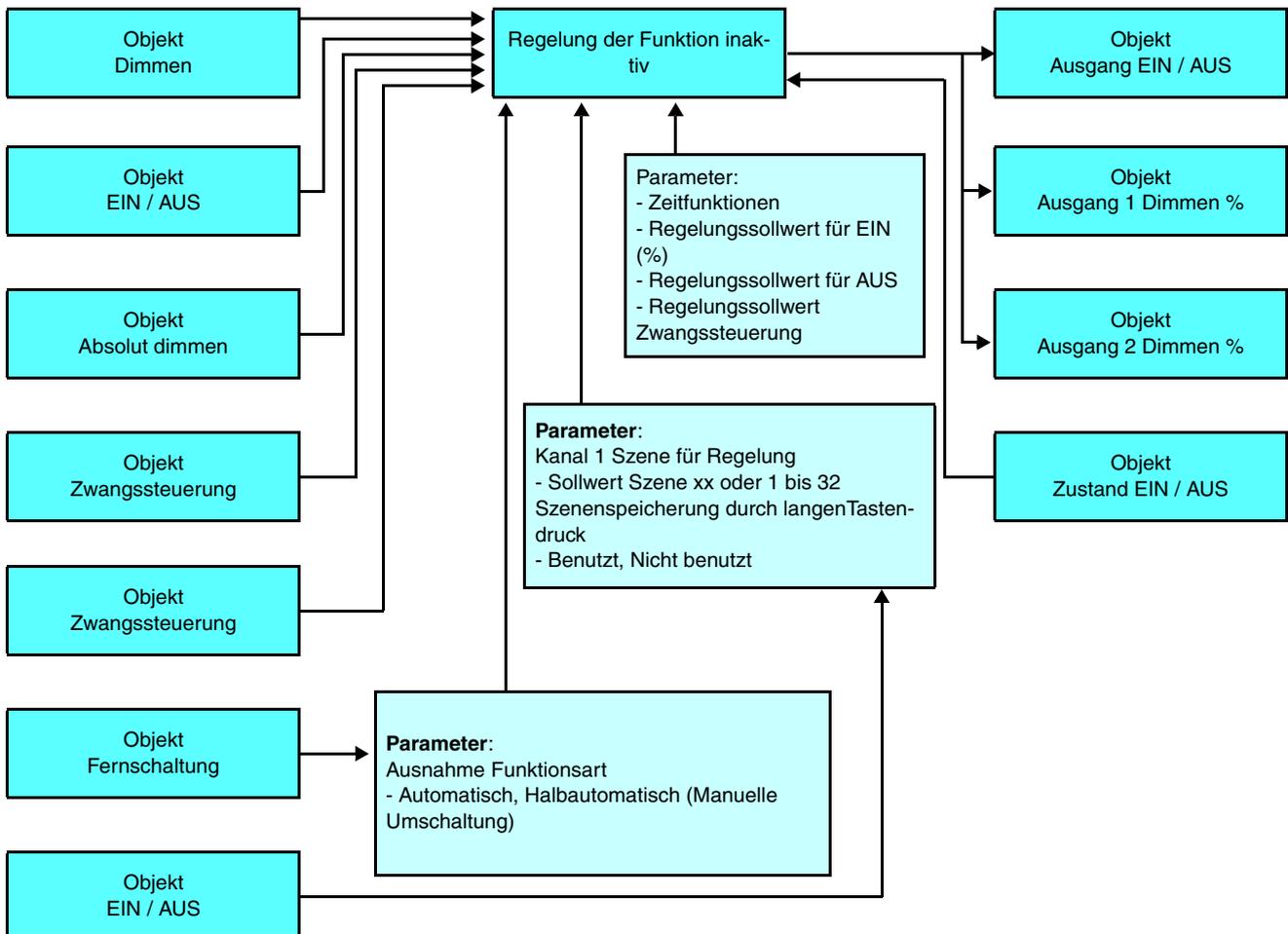


Bild 5



Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Regelungstyp	Ebenfalls definieren, ob die <b>Parameter Regelung</b> über Potentiometer einzustellen sind, die sich auf dem Produkt befinden, oder durch ETS.	Inaktiv zur Auswahl des Regelungstyps inaktiv.
Dimmwert für AUS	Erlaubt die Einstellung des Regelungswertes für EIN für Abwesenheit.	AUS (0%), 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 35 %, 40 %, 45 %, 50 %, Grundeinstellung: AUS
Dimmwert EIN (in %)	Erlaubt das Einstellen des Sollwertes für Anwesenheit.	0 bis 100 Stufe 1 Grundeinstellung: 100
Dimmwert Zwangssteuerung (in %)	Erlaubt die Definition des Sollwertes, der während der Zwangssteuerung benutzt wird (Modus Zwangssteuerung).	0 bis 100 Stufe 1 Grundeinstellung: 100
Verzögerungszeit für Dimmwert AUS*	Der Parameter definiert die Vorwarnungsdauer. Während diesen Zeitfunktionen verwendet der Melder den Dimmwert für AUS. Nach diesen Zeitfunktionen schaltet der Melder vollständig auf AUS.	Dauernd AUS, 5 min, 10 min, 15 min, 30 min, 45 min, 1 h, 2 h, 3 h, 4 h Grundeinstellung:
Szenen Regelung inaktiv	Szene xx betroffen xx: 1 bis 32 Dieser Parameter definiert, ob das Produkt von Szene x betroffen ist oder nicht.	Betroffen, Nicht betroffen Grundeinstellung:
Szenen Regelung inaktiv	Regelungswert für Szene xx xx: 1 bis 32 Der Parameter definiert das Lux-Niveau, das benutzt wird; wenn eine Szene xx aufgerufen ist.	0 bis 100 Stufe 1 Grundeinstellung: spezifisch für jede Szene xx

\* Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter **Dimmwert für AUS** einen anderen Wert hat, als AUS.

## 4.4 Funktion Regelung Einstellung am Gerät

Der Funktionsregelungstyp kann direkt über die Einstellungen des Potentiometers definiert werden.

Es sind drei Modi verfügbar:

- Modus 1: Regelung aktiv gemäß entferntem Sollwert (Auto-Modus),
- Modus 2: Regelung aktiv gemäß lokalem Sollwert,
- Modus 3: Regelung inaktiv.

Der Modus 1 und der Modus 3 bieten dieselben Funktionalitäten wie der Modus, den das Produkt implementiert, wenn es über ETS eingestellt ist.

Der Modus 2 ist nur über die lokalen Einstellungen zugänglich. Die Regelung ist nach der Erfassung mit dem Sollwert aktiv. Die Objekte **Ausgang 1 Dimmen %**, **Ausgang 2 Dimmen %** und **Ausgang EIN / AUS** werden während den Zeitfunktionen angesteuert (die durch den Potentiometer oder über einen **ETS** Parameter eingestellt werden). Der Regelungswert während der Belegung wird lokal durch den Potentiometer Lux festgelegt. Nach Ende dieser Zeitfunktion verwendet der Ausgang den Regelungswert für AUS (Definition via ETS) für die Regelung der Beleuchtung bei Abwesenheit.

Der Regelungswert für EIN kann nur lokal über den Potentiometer geändert werden.

Es kann ein Tastsensor KNX benutzt werden, um vorübergehend die 2 Ausgänge Dimmen % über den Befehl Dimmen zu ändern.

Über einen KNX Objekt **Szenennummer** ist es ebenfalls möglich, die Regelung mit einem spezifischen Regelungsniveau zu aktivieren (Beispiel: Regelungswert für Szene 2200lux).

Der **KNX Regelungswert Zwangssteuerung** wird benutzt, wenn das Objekt **Zwangssteuerung** aktiviert ist (Beispiel: Regelungswert Zwangssteuerung 1000 lux).

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Regelungstyp	Ebenfalls definieren, ob die <b>Parameter Regelung</b> über Potentiometer einzustellen sind, die sich auf dem Produkt befinden, oder durch ETS.	Die Einstellung am Gerät werden zum Definieren des Modus Regelung der Funktion benutzt, die Regelung kann je nach dem Standort des Potentiometers aktiv oder inaktiv sein (Modus 1, 2 oder 3).
Regelungssollwert für AUS	Erlaubt die Einstellung des Regelungssollwerts für EIN für Abwesenheit.	AUS, 100 Lux, 150 Lux, 200 Lux, 250 Lux, 300 Lux, 350 Lux, 400 Lux, 450 Lux, 500 Lux, 550 Lux, 600 Lux, 650 Lux, 700 Lux, 750 Lux, 800 Lux, 900 Lux, 1000 Lux Grundeinstellung: AUS
Regelungssollwert für EIN	Erlaubt das Einstellen des Sollwertes für Anwesenheit.	AUS, 100 Lux, 150 Lux, 200 Lux, 250 Lux, 300 Lux, 350 Lux, 400 Lux, 450 Lux, 500 Lux, 550 Lux, 600 Lux, 650 Lux, 700 Lux, 750 Lux, 800 Lux, 900 Lux, 1000 Lux Grundeinstellung: 400 Lux
Regelungssollwert Zwangssteuerung	Erlaubt die Definition des Sollwertes, der während der Zwangssteuerung benutzt wird (gezwungen).	AUS, 100 Lux, 150 Lux, 200 Lux, 250 Lux, 300 Lux, 350 Lux, 400 Lux, 450 Lux, 500 Lux, 550 Lux, 600 Lux, 650 Lux, 700 Lux, 750 Lux, 800 Lux, 900 Lux, 1000 Lux Grundeinstellung: 1000 Lux
Dimmwert für AUS	Erlaubt die Einstellung des Regelungssollwerts für EIN für Abwesenheit.	AUS (0%), 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 35 %, 40 %, 45 %, 50 % Grundeinstellung: AUS
Dimmwert EIN (in %)	Erlaubt das Einstellen des Sollwertes für Anwesenheit.	0 bis 100 Stufe 1 Grundeinstellung: 100
Dimmwert Zwangssteuerung (in %)	Erlaubt die Definition des Sollwertes, der während der Zwangssteuerung benutzt wird (gezwungener Modus).	0 bis 100 Stufe 1 Grundeinstellung: 100
Verzögerungszeit für Dimmwert AUS*	Der Parameter definiert die Vorwarnungsdauer. Während diesen Zeitfunktionen verwendet der Melder den Dimmwert für AUS. Nach diesen Zeitfunktionen schaltet der Melder vollständig auf AUS.	Dauernd AUS, 5 min, 10 min, 15 min, 30 min, 45 min, 1 h, 2 h, 3 h, 4 h Grundeinstellung:
Szenen Regelung inaktiv	Szene xx betroffen xx: 1 bis 32 Dieser Parameter definiert, ob das Produkt von Szene x betroffen ist oder nicht.	Betroffen, Nicht betroffen Grundeinstellung:
Szenen Regelung inaktiv	Regelungssollwert für Szene xx xx: 1 bis 32 Der Parameter definiert das Lux-Niveau, das benutzt wird; wenn eine Szene xx aufgerufen ist.	0 bis 100 Stufe 1 Grundeinstellung: spezifisch für jede Szene xx
Szenen Regelung aktiv	Szene xx betroffen xx: 1 bis 32 Dieser Parameter definiert, ob das Produkt von Szene x betroffen ist oder nicht.	Betroffen, Nicht betroffen Grundeinstellung:

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Szenen Regelung aktiv	<p>Regelungssollwert für Szene xx</p> <p>xx: 1 bis 32</p> <p>Der Parameter definiert das Lux-Niveau, das benutzt wird; wenn eine Szene xx aufgerufen ist.</p>	<p>AUS, 100 Lux, 150 Lux, 200 Lux, 250 Lux, 300 Lux, 350 Lux, 400 Lux, 450 Lux, 500 Lux, 550 Lux, 600 Lux, 650 Lux, 700 Lux, 750 Lux, 800 Lux, 900 Lux, 1000 Lux</p> <p>Grundeinstellung: spezifisch für jede Szene</p>

#### 4.5 Zeitfunktionen

Die Zeitfunktion Beleuchtung wird beim Übergang von Abwesenheit (keine Bewegung) zu Anwesenheit (Bewegung) auf dem Kanal Regelung aktiviert (siehe Funktion Regelung).

Der Anwesenheitssensor schaltet am Ende der Funktion oder wenn die Helligkeit der Umgebung hoch genug ist, zurück zum Abwesenheit-Modus (keine Bewegung). Nach dieser Erfassung wird der Zeitschalter automatisch neu ausgelöst. Die Zeitfunktionen können durch das ETS oder über die Einstellung des Potentiometers auf der Vorrichtung oder mit der Fernschaltung EEK001 / EE807 des Installateurs eingestellt werden.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Zeitfunktionen	<p>Ermöglicht die Definition der Zeit, während der der Ausgang bei einer gültigen Präsenzerfassung (Helligkeit unterhalb des Schwellenwertes) auf EIN schaltet. Wird eine Präsenz vor dem Ende der Zeitfunktion gemeldet, wird dieser Zeitschalter erneut ausgelöst (Neustart der Zeitfunktionen).</p>	<p>Einstellung am Gerät, 5 s, 15 s, 30 s, 1 min, 2 min, 3 min, 4 min, 5 min, 10 min, 15 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 4 h, 8 h</p> <p>Grundeinstellung: Einstellung am Gerät</p>

#### 4.6 Helligkeitsunterschied Zone 1 / Zone 2

Der Präsenzmelder TCC530E kann das Licht in einer zweiten Zone regeln, in der die Helligkeit mittels des Parameters **Helligkeitsunterschied Zone 1 / Zone 2** definiert wird, der mit der in Zone 1 gemessenen Helligkeit verbunden ist. Dieses Verhältnis kann auf Werte zwischen -50% und +50% festgelegt werden.

Wenn hingegen in Zone 1 der Wert 100% eingestellt ist weil es z. B. Nacht ist, gilt in der zweiten Zone unabhängig des festgelegten Verhältnisses ebenfalls der Wert 100%.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Helligkeitsunterschied Zone 1 / Zone 2	<p>Ermöglicht das Definieren des Helligkeitsverhältnisses, das Zone 2 mit Zone 1 verbindet.</p>	<p>Zone 2 = Zone 1 - 50%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 - 45%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 - 40%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 - 35%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 - 30%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 - 25%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 - 20%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 - 15%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 - 10%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 - 5%</p> <p>Zone 2 = Zone 1</p> <p>Zone 2 = Zone 1 + 5%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 + 10%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 + 15%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 + 20%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 + 25%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 + 30%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 + 35%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 + 40%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 + 45%</p> <p>Zone 2 = Zone 1 + 50%</p> <p>Grundeinstellung: Zone 2 = Zone 1</p>

## ■ Methode zur Bestimmung des Verhältnisses **Helligkeitsunterschied Zone 1 / Zone 2**

Tagsüber bei ausgeschalteter Beleuchtung und geöffnetem Rollladen mit einem Luxmeter die natürliche Helligkeit in den beiden Zonen messen. Folgende Schritte ausführen: (Helligkeit Zone 2 / Helligkeit Zone 1) - 1.

## 4.7 Reflexionsquote natürliches Licht und Kunstlicht

Die Helligkeitsmessung des Melders kann durch seine Umgebung beeinflusst werden. Um dies zu vermeiden, kann diese Messung mit zwei möglichen Betriebsarten mittels des Parameters **Konfiguration der Reflexionsraten** angepasst werden:

- Vereinfacht: Der Melder bietet zwei Möglichkeiten: **Direkte Beleuchtung** und **Indirekte Beleuchtung**. Die Licht-Reflexionsraten werden automatisch angepasst,
- Experte: Die Reflexionsraten von Tageslicht und Kunstlicht müssen manuell angepasst werden.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Konfiguration der Reflexionsraten	Ermöglicht die Auswahl der Regelmethode der Lichtreflexionsquoten.	Vereinfacht, Experte Grundeinstellung: Vereinfacht
Typ Beleuchtung*	Ermöglicht die Festlegung des Beleuchtungstyps, der in der Anlage verfügbar ist.	Direkte Beleuchtung, Indirekte Beleuchtung Grundeinstellung: Indirekte Beleuchtung
Reflexionsrate Tageslicht**	Ermöglicht die Festlegung der Tageslicht-Reflexionsrate.	0 bis 50 Grundeinstellung: 25
Kunstlicht-Reflexionsrate**	Ermöglicht die Festlegung der Kunstlicht-Reflexionsrate.	1 bis 12 Grundeinstellung: 10

\* Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter **Konfiguration der Reflexionsraten** den Wert **Vereinfacht** hat.

\*\* Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter **Konfiguration der Reflexionsraten** den Wert **Experte** hat.

### ■ Methode für die Festlegung der Tageslicht-Reflexionsrate

Am helllichten Tag bei ausgeschaltetem Kunstlicht.

Mit einem Luxmeter in Zone 1 die Helligkeit auf der Fläche messen, die sich unter dem Melder befindet. Danach die Helligkeit an der Decke direkt neben dem Melder messen.

Reflexionsrate Tageslicht = Helligkeit Oberfläche / Helligkeit Decke

### ■ Methode für die Festlegung der Kunstlicht-Reflexionsrate

Bei geschlossenem Rollladen oder in der Nacht mit Kunstlicht auf 100%.

Mit einem Luxmeter in Zone 1 die Helligkeit auf der Fläche messen, die sich unter dem Melder befindet. Danach die Helligkeit an der Decke direkt neben dem Melder messen.

Reflexionsrate Tageslicht = Helligkeit Oberfläche / Helligkeit Decke

## 4.8 Ausnahme Funktionsart

Das Objekt **Fernschaltung** wird zur Steuerung von **Kanal Beleuchtung** benutzt, ohne die Bewegungsmeldung oder den Helligkeitsschwellenwert zu berücksichtigen.

Der Betriebsmodus (Automatisch oder Halbauswahl) wird durch einen **ETS** Parameter oder über die Fernschaltung EE807 des Installateurs ausgewählt.

### ■ Halbauswahl - manuelle Aktivierung (mit Autorisierung=EIN)

Zur Aktivierung des Melders daher das Licht einschalten, ist es unabdingbar, einen externen Tastsensor (KNX-Knopf) oder eine IR-Fernschaltung (EEK002 / EE808) zu benutzen. Dieser Modus erlaubt die Erzielung maximaler Energieeinsparungen.

Bei Empfang eines Objekts **Fernschaltung EIN** schaltet der Melder von Ab- auf Anwesenheit, wenn er sich im Modus Abwesenheit befindet, und auf Abwesenheit, wenn er sich im Modus Anwesenheit befindet. Während der Anwesenheit verwendet der Melder den Regelungsollwert für EIN oder das Niveau EIN in Abhängigkeit des verwendeten Regelungsmodus (Aktiv oder inaktiv). Wenn er auf Abwesenheit gestellt ist, schaltet der Melder auf AUS.

Bei einem **AUS** Objekt-Fernschaltung schaltet der Melder zurück in den automatischen Befehlsmodus.

### ■ Automatisch (Wenn die Autorisierung EIN ist)

In diesem Modus wird die Beleuchtung per Bewegung im Erfassungsbereich und den Grad des Umgebungslichts gesteuert. Wenn eine Anwesenheit erfasst wird, während der Helligkeitsgrad unterhalb der erforderlichen Luxzahl liegt, wird der Melder aktiviert und hält die Beleuchtung aufrecht, während immer noch eine Anwesenheit vorhanden ist sowie für den Zeitraum des Time-Out danach (Parameter der Beleuchtungs-Zeitfunktion).

Nachdem der Sensor die Beleuchtung deaktiviert hat, ist eine neue Anwesenheit erforderlich, während die Helligkeit der Umgebung unterhalb der erforderlichen Luxzahl liegt. Der benutzte Modus kann über die IR-Fernschaltung geändert werden (der voreingestellte Modus ist die automatische Präsenzerfassung).

Die Fernschaltung (Objekt oder IR-Fernschaltung EE808 / EEK002) wird hier zur Änderung des Beleuchtungsausgangsstatus (An-bzw Abwesenheit) benutzt.

Die Fernschaltung (Objekt oder IR-Fernschaltung EE808) wird hier zur Änderung des Beleuchtungsausgangsstatus (An-bzw Abwesenheit) benutzt.

Beim Eingang einer **EIN** Objekt-Fernschaltung wird Folgendes ermöglicht:

- Schalten von Abwesenheit auf Anwesenheit,
- Schalten von Anwesenheit auf Abwesenheit.

Bei einer **EIN** Objekt-Fernschaltung schaltet der Melder zurück in den Automatischen Befehlsmodus

#### 4.9 Szenenspeicherung durch langenTastendruck

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Szenenspeicherung durch langenTastendruck	Dieser Parameter erlaubt oder verbietet die Speicherung der Szene nach einem langen Tastendruck.	Benutzt, Nicht benutzt Grundeinstellung: Benutzt

#### 4.10 Autorisierung

Diese Funktion erlaubt oder verhindert die Präsenzmeldung (zum Beispiel durch eine Uhr in bestimmten Perioden).

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Autorisierung	Dieser Parameter erlaubt oder verhindert die Präsenzdetektion.	Benutzt, Nicht benutzt Grundeinstellung: Benutzt

#### 4.11 Zustand nach ETS Download

Der **Zustand nach ETS Download** zur Autorisierung kann durch die Hilfe eines Parameters definiert werden. Wenn der Melder nur bei Autorisierung auf EIN aktiviert wird, wird der Beleuchtungsschaltkreis (lokal und fern) während des Zeitraums der Stellung auf AUS nach einer Fernschaltung (Taster KNX oder IR-Fernschaltung) gesteuert.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Zustand nach ETS Download	Dieser Parameter stellt den Autorisierungsstatus nach einem ETS Download ein.	Autorisierung EIN, Autorisierung AUS Grundeinstellung: Autorisierung EIN

#### 4.12 Zustand nach Busspannungswiederkehr senden

Der Parameter **Zustand nach Busspannungswiederkehr senden** legt fest, ob der Präsenzmelder den aktuellen Zustand (entsprechend der definierten Funktion EIN / AUS, der Szenennummer oder der Helligkeit) nach Rückkehr der Netzspannung über den Kanal Regelung sendet oder nicht. Das Senden des Status kann z. B. hilfreich sein, wenn eine Ansicht synchronisiert wird.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Zustand nach Busspannungswiederkehr senden	Dieser Parameter definiert, ob der aktuelle Status nach einer Busstörung gesendet werden muss oder nicht.	Benutzt, Nicht benutzt Grundeinstellung: Benutzt

## 4.13 Zustand nach Buswiederkehr

Der Zustand des Eingangs nach dem Start kann mittels eines Parameters festgelegt werden, der Startzustand kann nach Busrückkehr auf EIN oder AUS festgelegt werden. Dieses Verhalten kann bei **ETS** Parameter oder mit Hilfe der Fernschaltung EEK001 / EE807 des Installateurs eingestellt werden.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Zustand nach Buswiederkehr	Dieser Parameter definiert den Zustand des Eingang nach Busrückkehr.	AUS, EIN Grundeinstellung: EIN

Im Falle der Kanäle Präsenz 1 und 2 wird lediglich die Präsenzdetection berücksichtigt. Die Umgebungshelligkeit hat keinerlei

## 5. Konfiguration der Präsenzkanäle 1 und 2

Einfluss auf die Steuerung des Ausgangs. Die Ausgangssteuerung bietet unterschiedliche Funktionen:

→ Parametereinstellungen

Bild 6

Jedem Wert des Parameters **Funktion** ist ein zusätzlicher Parameter zugeordnet, der die Bestimmung der Funktionsweise ermöglicht.

Wert des Parameters Funktion	Zusätzliche(r) Parameter erscheint/erscheinen für den Wert der Funktion
Nicht benutzt	Keiner
EIN / AUS	Funktion Bei Anwesenheit / Abwesenheit
Zeitschalter	Verriegelungsverzögerungszeit für Ausgangsbefehle
Zwangssteuerung	Zwangssteuerungsart
Dimmwert	Dimmwert bei Anwesenheit
Dimmwert bei An-und Abwesenheit	Dimmwert bei Anwesenheit
	Dimmwert bei Abwesenheit
Szene	Szenennummer bei Anwesenheit
Szene bei An- / Abwesenheit	Szenennummer bei Anwesenheit
	Szenennummer bei Abwesenheit

## 5.1 Funktion EIN / AUS und Zeitschalter

Diese Funktionen dienen zum Steuern von Licht- oder anderen Lastkreisen.

Die Funktion EIN / AUS sendet das Objekt **EIN / AUS**.

Die Funktion Zeitschalter sendet das Objekt **Zeitschalter**.

Der Zustand des gesteuerten Ausgangs wird auf dem Objekt **Zustand EIN / AUS** empfangen, das den ursprünglichen Befehl beeinflussen kann.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Funktion Bei Anwesenheit / Abwesenheit	Dieser Parameter ermöglicht das Festlegen des Befehls, der nach einer Präsenzdetektion gesendet wird sowie eventuell des Befehls, der nach Ende der Zeitfunktionen gesendet wird.	AUS, EIN, AUS / EIN, EIN / AUS Grundeinstellung: EIN
Verriegelungsverzögerungszeit für Ausgangsbefehle		1 bis 30 Grundeinstellung: 15

## 5.2 Zwangssteuerung

Diese Funktion erlaubt die Zwangssteuerung von Ausgängen.

Die Wirkung der Zwangssteuerung hängt vom Ausgangstyp ab: Beleuchtung, Rollläden, Heizung etc.

Der Wert wird über das Objekt **Zwangssteuerung** gesendet.

Der Zustand des gesteuerten Eingangs wird mit dem Objekt **Info EIN / AUS** verbunden.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Zwangssteuerungsart	Dieser Parameter dient zur Auswahl der Zwangssteuerungsart. Die Wirkung hängt von der Anwendung ab.	Zwangssteuerung EIN - AB - Komfort, Zwangssteuerung AUS - AUF - Frostschutz Grundeinstellung: Zwangssteuerung EIN - AB - Komfort

## 5.3 Dimmwert und Dimmwert bei Anwesenheit / Abwesenheit

Mit diesen Funktionen können Befehle für das Dimmen der Beleuchtung auf 1 oder 2 Ebenen ausgegeben werden: ein Wert nach einer Präsenzdetektion und eventuell ein anderer Wert nach Ende der Zeitfunktion Präsenz.

Diese Funktionen senden das Objekt **Absolut dimmen**.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Dimmwert bei Anwesenheit	Dieser Parameter ermöglicht das Festlegen des absoluten Dimmungsniveaus des Ausgang, das nach einer Präsenzdetektion gesendet wird.	0% bis 100% Grundeinstellung: 100%
Dimmwert bei Abwesenheit	Dieser Parameter ermöglicht das Festlegen des absoluten Dimmungsniveaus des Ausgang, das nach einer Zeitfunktion gesendet wird.	0% bis 100% Grundeinstellung: 0%

## 5.4 Szene und Szene bei An- / Abwesenheit

Die Funktionen Szene und Szene bei An- / Abwesenheit ermöglichen das Senden der Gruppenbefehle an unterschiedliche Ausgangstypen, um Ambiente oder Szenen (Szenario verlassen, Leseambiente, etc.) zu aktivieren.

Diese Funktionen senden das Objekt **Szene**.

Achtung, das Produkt kann nur eine Szene aktivieren, für die Speicherung einer Szene muss ein anderer Eingang verwendet werden (den Sie nach der Speicherung entfernen können).

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Szenennummer bei Anwesenheit	Ermöglicht das Festlegen der Szenennummer, die nach einer Präsenzdetektion gesendet wird.	Szene 1 bis Szene 32 Grundeinstellung: Szene 1
Dimmwert bei Abwesenheit	Ermöglicht das Festlegen der Szenennummer, die nach Ende der Zeitfunktion gesendet wird.	Szene 1 bis Szene 32 Grundeinstellung: Szene 2

## 5.5 Zeitfunktionen

Die Zeitfunktion Beleuchtung wird beim Übergang von Abwesenheit (keine Bewegung) zu Anwesenheit (Bewegung) auf dem Kanal Präsenz aktiviert.

Der Anwesenheitssensor schaltet am Ende der Zeitfunktion ungeachtet der Umgebungshelligkeit zurück in den Modus Abwesenheit (keine Bewegung). Nach dieser Erfassung wird der Zeitschalter automatisch neu ausgelöst. Die Zeitfunktionen können durch das ETS oder über die Einstellung des Potentiometers auf der Vorrichtung oder mit der Fernschaltung EEK001 / EE807 des Installateurs eingestellt werden.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Zeitfunktionen	Ermöglicht das Festlegen der Dauer des Umschaltens des Ausgangs auf EIN, sobald eine Präsenz erkannt wird. Wird eine Präsenz vor dem Ende der Zeitfunktion gemeldet, wird dieser Zeitschalter erneut ausgelöst (Neustart der Zeitfunktionen).	Einstellung am Gerät, 5 s, 15 s, 30 s, 1 min, 2 min, 3 min, 4 min, 5 min, 10 min, 15 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 4 h, 8 h, Grundeinstellung: 5 min

## 5.6 Sendeverzögerungszeit

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Sendeverzögerungszeit	Dieser Parameter ermöglicht die Verschiebung des Senden des Befehls nach einer Detektion.	Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 60 s, 1 min 15, 1 min 30, 2 min, 2 min 30, 3 min, 5 min, 10 min, 15 min Grundeinstellung: Inaktiv

## 5.7 Überwachungsempfindlichkeit

Dieser Parameter wird für die Einstellung der Detektionsempfindlichkeit verwendet. Eine hohe Empfindlichkeit ermöglicht dem Melder die Bestätigung der Präsenz bei erster Detektion. Eine niedrige Empfindlichkeit ermöglicht die Festlegung eines Zeitintervalls, während dem mit 3 Detektionen die Bestätigung des Ereignisses Präsenz erfolgt.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Überwachungsempfindlichkeit	Dieser Parameter ermöglicht die Festlegung der Detektionsempfindlichkeit.	Niedrige empfindlichkeit, Hohe empfindlichkeit (1 Auslösung) Grundeinstellung: Hohe empfindlichkeit (1 Auslösung)
Niedrige empfindlichkeit*	Dieser Parameter ermöglicht die Festlegung des Zeitintervalls, während dessen die Detektion das Ereignis Präsenz validiert.	3 Auslösungen in 10 Sekunden, 3 Auslösungen in 30 Sekunden, 3 Auslösungen in 1 min, 3 Auslösungen in 5 min Grundeinstellung: 3 Auslösungen in 10 Sekunden

## 5.8 Autorisierung

Diese Funktion erlaubt oder verhindert die Präsenzmeldung (zum Beispiel durch eine Uhr in bestimmten Perioden).

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Autorisierung	Dieser Parameter erlaubt oder verhindert die Präsenzdetektion.	Benutzt, Nicht benutzt Grundeinstellung: Benutzt

## 5.9 Zustand nach ETS Download

Der **Zustand nach ETS Download** zur Autorisierung kann durch die Hilfe eines Parameters definiert werden. Wenn der Melder nur bei Autorisierung auf EIN aktiviert wird, wird der Beleuchtungsschaltkreis (lokal und fern) während des Zeitraums der Stellung auf AUS nach einer Fernschaltung (Taster KNX oder IR-Fernschaltung) gesteuert.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Zustand nach ETS Download	Dieser Parameter stellt den Autorisierungsstatus nach einem ETS Download ein.	Autorisierung EIN, Autorisierung AUS Grundeinstellung: Autorisierung EIN

## 5.10 Zustand nach Busspannungswiederkehr senden

Der Parameter **Zustand nach Busspannungswiederkehr senden** legt fest, ob der Präsenzmelder den aktuellen Zustand (entsprechend der definierten Funktion EIN / AUS, der Szenennummer oder der Helligkeit) nach Rückkehr der Netzspannung über den Kanal Regelung sendet oder nicht. Das Senden des Status kann z. B. hilfreich sein, wenn eine Ansicht synchronisiert wird.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Zustand nach Busspannungswiederkehr senden	Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob der Zustand des Eingangs bei Initialisierung des Produkts an den Bus gesendet wird.	Benutzt, Nicht benutzt Grundeinstellung: Benutzt

## 6. Helligkeit

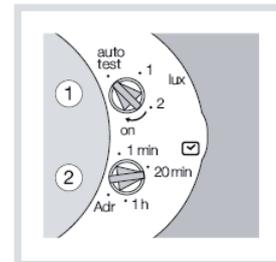
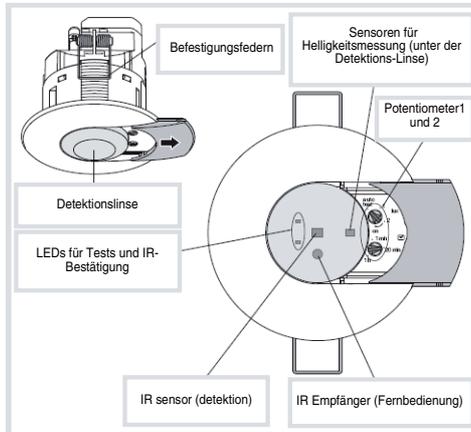
Der Melder kann regelmäßig den gemessenen Helligkeitswert mittels des Objekts **Helligkeit** senden.

Bezeichnung	Beschreibung	Wert
Zykluszeit periodisches Senden	Dieser Parameter definiert die Sendehäufigkeit des Objekts an den Bus.	Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 60 s, 1 min 15, 1 min 30, 2 min, 2 min 30, 3 min, 5 min, 15 min, 30 min, 45 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h Grundeinstellung: 5 min
Wert senden bei Änderung um (lux)	Mit diesem Parameter wird der Mindestabstand festgelegt, der für ein Senden den Wertes an den Bus erforderlich ist.	0 bis 10003 Grundeinstellung: 150

## 7. Physikalische Adressierung

Der Melder kann über die lokalen Potentiometer oder mit Hilfe der Fernschaltung EE808 in den KNX Adressiermodus geschaltet werden.

Bewegen Sie den Potentiometer 2 auf "Adr" oder verwenden Sie die **Fernschaltung** EE807 (langes Drücken > 5 Sek auf der SET-Taste), das rote Ende hinter den Linsen schaltet auf-EIN, um den **Adressiermodus** anzuzeigen.



Installation Fernbedienung EEK001 / EE807

Ⓓ Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG  
Zum Gunterstal  
D-66440 Blieskastel  
<http://www.hagergroup.de>  
Tel.: 0049 (0)1 83/3 23 23 28

Ⓐ Hager Electro GesmbH  
Dieselgasse 3  
A-2333 Leopoldsdorf  
[www.hagergroup.at](http://www.hagergroup.at)  
Tel.: 0043 (0)2235/44 600

ⒸH Hager Tehalit AG  
Glattalstrasse 521  
8153 Rümlang  
<http://www.hagergroup.ch>  
Tel.: 0049 (0)1 817 71 71